



**Studienordnung
für den
Bachelor-Studiengang
Automatisierung und Mechatronik
an der
Hochschule Zittau/Görlitz
vom
06.08.2014
in der Fassung der Änderungssatzung
vom
05.09.2018**

**Studienordnung
für den Bachelor-Studiengang Automatisierung und Mechatronik
an der Hochschule Zittau/Görlitz**

Gemäß § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 44 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist, erlässt die Hochschule Zittau/Görlitz diese Studienordnung in der Fassung der Änderungssatzung vom 05.09.2018 für den Bachelor-Studiengang Automatisierung und Mechatronik als Satzung.

Inhaltsübersicht	Seite
§ 1 Geltungsbereich.....	4
§ 2 Studienvoraussetzungen	4
§ 3 Module und Leistungspunkte (ECTS-Punkte).....	4
§ 4 Beginn und Dauer des Studiums.....	4
II. Abschnitt: Ziel, Ablauf und Inhalt des Studiums	5
§ 5 Ziel des Studiums.....	5
§ 6 Ablauf und Inhalt des Studiums.....	5
§ 7 Modulhandbuch	6
III. Abschnitt: Durchführung des Studiums.....	6
§ 8 Zuständigkeiten.....	6
§ 9 Veranstaltungsarten	7
§ 10 Studienberatung	7
IV. Abschnitt: Schlussbestimmungen	8
§ 11 Inkrafttreten	8

Anlagen:

Anlage 1: Studienablaufplan

Anlage 2: Modulhandbuch

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Automatisierung und Mechatronik Ziele, Inhalte, Aufbau und Gestaltung des Bachelor-Studienganges an der Hochschule Zittau/ Görlitz.

§ 2 Studienvoraussetzungen

(1) Für die Zulassung zum Studium an der Hochschule Zittau/Görlitz müssen die Studienvoraussetzungen gemäß § 17 SächsHSFG und gemäß der Immatrikulationsordnung der Hochschule Zittau/Görlitz vorliegen. Der Zugang setzt in der Regel die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine einschlägige Meisterprüfung voraus. Zum Studium an der Hochschule Zittau/Görlitz berechtigt außerdem die bestandene Zugangsprüfung nach § 17 Abs. 5 SächsHSFG.

(2) Besonders wünschenswerte Qualifikationsmerkmale für ein Studium im Bachelor-Studiengang „Automatisierung und Mechatronik“ sind fundierte Kenntnisse in Mathematik, Physik und Deutsch sowie in einer Fremdsprache, vorzugsweise Englisch.

§ 3 Module und Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

(1) Ein Modul stellt eine zeitlich begrenzte, in sich abgeschlossene und prüfbare, methodisch und inhaltlich zusammenhängende und mit Leistungspunkten (nachfolgend ECTS-Punkte genannt) versehene Einheit dar. Dabei wird die Einheit durch Lernziele, beschrieben als Kompetenzen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, definiert. Die Module erstrecken sich in der Regel über ein Semester und werden durch eine Modulprüfung abgeschlossen. Modulprüfungen führen zum Hochschulabschluss. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

(2) Jedem Modul sind ECTS-Punkte zugeordnet. Die Anzahl der ECTS-Punkte richtet sich nach dem durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der durch die Studierenden für das jeweilige Modul zu erbringen ist. Zu dem Arbeitsaufwand zählen sowohl die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, als auch die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitungen, Prüfungszeiten einschließlich Praktika und aller Arten des Selbststudiums. Ein Leistungspunkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

(3) Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die entsprechenden ECTS-Punkte erfasst und dem Studierenden gutgeschrieben. Voraussetzung für die Gutschrift ist, dass der Studierende die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (Note 4) bestanden hat. Die Gutschrift der ECTS-Punkte als quantitatives Maß erfolgt unabhängig von der relativen und der absoluten Note in vollem Umfang.

§ 4 Beginn und Dauer des Studiums

(1) Das Bachelor-Studium „Automatisierung und Mechatronik“ beginnt jährlich mit dem Wintersemester und ist als Vollzeitstudiengang konzipiert.

(2) Die Regelstudienzeit einschließlich Praktika und der Bachelor-Arbeit sowie deren Verteidigung umfasst sieben Semester.

(3) Zusätzlich zu den im Studienablaufplan aufgeführten Modulen werden im ersten Semester, in der Regel im September, Propädeutiken und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Die genauen Termine werden rechtzeitig vor Beginn des Studiums bekannt gegeben.

II. Abschnitt: Ziel, Ablauf und Inhalt des Studiums

§ 5 Ziel des Studiums

(1) Der Bachelor-Studiengang „Automatisierung und Mechatronik“ an der Hochschule Zittau/Görlitz wird mit dem Ziel angeboten, Fachleute für den internationalen Einsatz auf den Gebieten Elektroenergieversorgung, Kraftwerkstechnik, Mechatronik und Automatisierungstechnik auszubilden und ist durch eine interdisziplinäre Form des Kompetenzerwerbs und der Stoffvermittlung gekennzeichnet. Das Ziel besteht darin, ein ausgeprägtes Verständnis für die Einheit von technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhängen zu entwickeln.

(2) Das Studium soll die Absolventen und Absolventinnen auf eine berufliche Tätigkeit in den im Absatz 1 genannten Einsatzgebieten vorbereiten. Da die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studienganges anpassungsfähig an neue berufliche Entwicklungen sein müssen, wird auf den Erwerb solider Grundlagen auf den Gebieten Automatisierungstechnik, Kraftwerkstechnik und Wärmetechnik großer Wert gelegt. Darüber hinaus erwerben die Studierenden rechtliche, sprachliche und interkulturelle Kompetenz.

(3) Neben den genannten fachspezifischen Zielen soll das Studium zu verantwortungsbewusstem Handeln und zu wissenschaftlichem Denken befähigen. Die Studierenden sollen Fähigkeiten kultivieren, die für jedes wissenschaftliche Arbeiten wesentlich sind, wie

1. Abstraktionsvermögen und Flexibilität,
2. solide fachliche Fähigkeiten,
3. Einfallsreichtum und Wissensdrang,
4. selbständiges Arbeiten und Erschließen von Fachliteratur,
5. Kommunikations- und Kooperationsvermögen (Teamfähigkeit),
6. aktives und passives Kritikvermögen.

(4) Des Weiteren sollen die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sein, wechselnde Aufgaben im Berufsleben durch Erweiterung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend dem Fortschritt in Wissenschaft und Technik zu übernehmen.

§ 6 Ablauf und Inhalt des Studiums

(1) Der Studienablauf wird durch das Angebot von Modulen organisiert. Die Modulbeschreibungen geben den wissenschaftlichen Stand zum Zeitpunkt ihrer Erstellung wieder und unterliegen regelmäßigen Aktualisierungen entsprechend den Neuerungen im betreffenden Wissenschaftsgebiet. Der Studienablaufplan mit der Benennung der Module, ihres Lehrumfanges in Semesterwochenstunden, der zeitlichen Gesamtbelastung für die Studierenden in Form der ECTS-Punkte sowie der zeitlichen Anordnung der Module ist dieser Ordnung als Anlage 1 angefügt. Die dabei zu absolvierenden Modulprüfungen, Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen sind in der Prüfungsordnung des Bachelor-Studienganges „Automatisierung und Mechatronik“ an der Hochschule Zittau/Görlitz aufgeführt. Die Befolgung dieses Studienablaufplanes ermöglicht einen Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit.

(2) Die Module gliedern sich in

- Pflichtmodule (Abs.3),
- Wahlpflichtmodule (Abs.4),
- das Abschlussmodul (Abs.5) und
- Wahlmodule (Abs.6).

(3) Pflichtmodule sind vom Studierenden obligatorisch zu absolvieren. Sie sind im Studienablaufplan (s. Anlage 1) aufgelistet. Die Studierenden sind durch die Immatrikulation bzw. Rückmeldung automatisch für die Pflichtmodule angemeldet.

(4) Wahlpflichtmodule bestehen aus verschiedenen Lehrangeboten. Die Studierenden haben entsprechend ihrer fachlichen Interessen nach Maßgabe einer Angebotsliste gemäß Anlage 1 in einem geforderten Mindestumfang an ECTS-Punkten eine bestimmte Anzahl von Lehrangeboten auszuwählen. Sie schreiben sich dazu für die von ihnen ausgewählten Lehrangebote/Module in der jeweiligen Fakultät ein. Mit der Einschreibung werden diese zum Pflichtbestandteil des Studiums. Das jeweilige Lehrangebot/Modul wird nur durchgeführt, wenn sich hierfür mindestens fünf Studierende eingeschrieben haben.

(5) Das Abschlussmodul im siebten Studiensemester beinhaltet die Bachelor-Arbeit und deren Verteidigung. Das Abschlussmodul umfasst einen Arbeitsaufwand im Umfang von 12 ECTS-Punkten.

(6) Studierende haben auch die Möglichkeit, fakultativ an weiteren als im Studienablaufplan genannten Lehrveranstaltungen (Wahlmodulen i. S. d. § 26 PO) teilzunehmen. Diese gehören nicht zu den fixierten Bestandteilen der Studienordnung und gehen nicht in die Berechnung des studentischen Arbeitsaufwandes ein. Für die fakultative Teilnahme an solchen Lehrveranstaltungen sind keine prüfungsrelevanten Leistungen vorgesehen, können jedoch freiwillig durch die Studierenden erbracht und auf Antrag zusätzlich ins Zeugnis aufgenommen werden. Sie fließen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

(7) Ausländische Studierende belegen Module aus dem Modulpool gemäß Anlage 8 und 9 der Prüfungsordnung, welche durch die Fakultät vor Semesterbeginn festgelegt werden.

§ 7 Modulhandbuch

(1) Die Module des Bachelor-Studienganges „Automatisierung und Mechatronik“ sind als Anlage 2 Bestandteil dieser Ordnung und im Modulkatalog der Hochschule Zittau/Görlitz unter <https://web.hszzg.de/Modulkatalog/> abrufbar. Der Modulkatalog enthält alle angebotenen Module inklusive ihrer jeweiligen Beschreibung. Die Beschreibung beinhaltet insbesondere Informationen über:

1. die Inhalte und Qualifikationsziele,
2. die Lehrformen,
3. die Voraussetzungen für die Teilnahme,
4. die Verwendbarkeit des Moduls,
5. die Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten,
6. die ECTS-Punkte und Noten,
7. die Häufigkeit des Angebotes des Moduls,
8. den Arbeitsaufwand und
9. die Dauer des Moduls.

(2) Für die Module des Bachelor-Studienganges „Automatisierung und Mechatronik“ und deren Beschreibungen ist die Studiendekanin/der Studiendekan der betreffenden Fakultäten zuständig.

III. Abschnitt: Durchführung des Studiums

§ 8 Zuständigkeiten

(1) Die Fakultät Elektrotechnik und Informatik ist für den Bachelor-Studiengang „Automatisierung und Mechatronik“ gesamtverantwortlich und stellt das Lehrangebot sicher. Module, die nicht in die Kompetenz dieser Fakultät fallen, werden von der dafür fachlich zuständigen Fakultät angeboten. Die Fakultäten Maschinenwesen, Mathematik- und Naturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften sowie das Zentrum für Kommunikation und Information (ZKI) erbringen Dienstleistungen in Form der Übernahme von Modulen nach dem Dienstleistungsprinzip der Hochschule Zittau/Görlitz.

(2) Der Fakultätsrat der Fakultät Elektrotechnik und Informatik bestellt eine Studienkommission Elektrotechnik (Automatisierung und Mechatronik). Diese setzt sich paritätisch aus Lehrenden und Studierenden der Fakultät zusammen. Lehrende anderer Fakultäten können auch berufen werden. Die Aufgabe der Studienkommission besteht in der Koordination, der inhaltlichen Gestaltung des Studiums und in der Erarbeitung verbindlicher Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Bachelor-Studiengangs für den Fakultätsrat der Fakultät Elektrotechnik und Informatik.

(3) Für die Einhaltung der Prüfungsordnung des Bachelor-Studienganges „Automatisierung und Mechatronik“ ist der Prüfungsausschuss der Fakultät Elektrotechnik und Informatik zuständig.

§ 9 Veranstaltungsarten

(1) Im Bachelor-Studiengang „Automatisierung und Mechatronik“ wird durch folgende Formen gelehrt und gelernt:

1. durch Vorlesungen (Absatz 2),
2. durch Seminare (Absatz 3),
3. durch Übungen (Absatz 4) und
4. durch Laborpraktika (Absatz 5).

(2) Vorlesungen sind Lehrvorträge, die der zusammenhängenden Darstellung von Studieninhalten dienen. Hierbei werden Fakten und Methoden vermittelt.

(3) In einem Seminar werden unter der Anleitung der Lehrenden Vertiefungs- und Spezialkenntnisse in einzelnen Modulen durch studentische Referate, Thesenpapiere, Kurzpräsentationen und deren Analyse und Diskussion vermittelt. Forschungs- und praxisbezogene Fallstudien dienen der Erweiterung des fachspezifischen Wissens sowie der Festigung der fachunabhängigen Kompetenzen (wie z.B. die Entwicklung der Rhetorik und das persönliche Auftreten).

(4) Die Übung dient der intensiveren Durcharbeitung von Studieninhalten, der Vermittlung von Kenntnissen, der Einübung von fachpraktischen Kompetenzen, der Schulung der Fachmethodik sowie der Lösung exemplarischer Aufgaben in Zusammenarbeit von Lehrenden und Lernenden.

(5) Die Laborpraktika dienen dem Ziel, den Lehrstoff an praktischen Beispielen und Anwendungen zu verdeutlichen und praktische Fertigkeiten auszuprägen.

(6) Neben den Veranstaltungsarten (Absätze 1 – 5) ist das wissenschaftliche Selbststudium integraler Bestandteil und zentrale Voraussetzung des Studiums. Ihm kommt in allen Phasen der Ausbildung eine besondere Bedeutung im Sinne der Entwicklung und Erweiterung eines diskursiven, kritischen, methodischen und kreativen Denkens zu. Die Lehrenden sind gehalten, die Studierenden bei Fragen und Problemen, die aus dem Selbststudium erwachsen, aktiv beratend zu unterstützen. Das schließt die Nutzung und Erprobung von Möglichkeiten neuer Medien, insbesondere der Infrastrukturen des Internets, ein.

§ 10 Studienberatung

(1) Die Studienberatung wird von einer durch die Fakultät bestimmten Lehrkraft angeboten. Darüber hinaus bieten alle hauptamtlich Lehrenden für ihr Lehrgebiet eine Studienfachberatung an.

(2) Die Studienberatung wendet sich an alle Studieninteressierten und Studierenden. Sie bietet vor Beginn des Studiums Hilfen bei Fragen zur Studienentscheidung an. Zu Beginn des Studiums informiert sie über Inhalte, Aufbau und Ablauf des Bachelor-Studiengangs „Automatisierung und Mechatronik“. Während des Studiums orientiert sie bei allen offenen organisatorischen und inhaltlichen Fragen.

(3) Studierende, die bis zum Beginn des dritten Studiensemesters noch keine Prüfungsleistung erbracht haben, müssen im dritten Studiensemester an einer Studienberatung teilnehmen.

IV. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung an der Hochschule in Kraft und gilt für alle Studierenden ab Matrikel 2018.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates Elektrotechnik und Informatik vom 26.04.2017 und der Genehmigung durch das Rektorat der Hochschule Zittau/Görlitz vom 05.09.2018.

Zittau/Görlitz am 05.09.2018

Der Rektor

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'F' followed by a series of loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Prof. Dr. phil. Friedrich Albrecht

Anlage 1: Studienablaufplan

Stg.s- interner Code	Module	V S/Ü P W	SWS** pro Semester							SWS	ECTS- Punkte*
			1	2	3	4	5	6	7		
	101720 Grundlagen der Informatik	V S/Ü P	2 2	 	 	 	 	 	 	4	5
	195800 Grundlagen Elektrotechnik - Stationäre Vorgänge	V S/Ü P	4 1.6 0.4	 	 	 	 	 	 	6	5
	100640 Mathematik I	V S/Ü P	4 2 	 	 	 	 	 	 	6	5
	101700 Physik I	V S/Ü P	2 2 	 	 	 	 	 	 	4	5
	100900 Technische Mechanik	V S/Ü P	2 2 	 	 	 	 	 	 	4	5
	195650 Werkstofftechnik	V S/Ü P	3.2 0.6 0.2	 	 	 	 	 	 	4	5
	100950 Betriebswirtschaftslehre	V S/Ü P	 	2 2 	 	 	 	 	 	4	5
	239900 Digitaltechnik	V S/Ü P	 	2 	 2 	 	 	 	 	4	5
	232400 Elektronik	V S/Ü P	 	 2 1	 	 	 	 	 	5	4
	191850 Fremdsprachen I (rezeptive Sprachtätig- keiten)	V S/Ü P	 	 2 	 2 	 	 	 	 	4	3
	195850 Grundlagen Elektrotechnik - Zeitabhän- gige Vorgänge	V S/Ü P	 	4 1.6 0.4	 	 	 	 	 	6	5
	195100 Mathematik II	V S/Ü P	 	2 2 	 	 	 	 	 	4	4
	196850 Messtechnik	V S/Ü P	 	1 1 	2 	 	 	 	 	5	5
	100180 Mikrorechentechnik	V S/Ü P	 	2 1 1	 	 	 	 	 	4	5
	101010 Objektorientierte Programmierung	V S/Ü P	 	2 	 	 	 	 	 	4	5
	195900 Physik II	V S/Ü P	 	1 	1 1	 	 	 	 	4	5

232300 Allgemeinwissenschaftliche Grundlagen (AWG) Duo	V			2	1						
	S/Ü			1	1					5	5
	P										
195150 Mathematik III	V			2						4	4
	S/Ü			2							
	P										
236450 Signale und Systeme	V			2						5	5
	S/Ü			2							
	P			1							
208000 Einführung in die Thermodynamik	V				3					4	5
	S/Ü				1						
	P										
231050 Elektrische Maschinen	V				2					4	5
	S/Ü				2						
	P										
195550 Kommunikationsnetze	V				2					5	5
	S/Ü				2						
	P				1						
231100 Regelungstechnik I	V				2					5	5
	S/Ü				2						
	P				1						
194700 Steuerungstechnik I/Speicherprogrammierbare Steuerungen	V				2					4	5
	S/Ü				2						
	P										
208200 Grundlagen Soft Computing	V					1				4	5
	S/Ü					2					
	P					1					
193900 Leistungselektronik/Elektrische Antriebe	V					2				5	5
	S/Ü					2					
	P					1					
206750 Projektierung	V					2				4	5
	S/Ü					1					
	P					1					
142000 Ingenieurpraktikum	V							x		0	30
	S/Ü							x			
	P							x			
234650 Abschlussmodul	V								x	0	12
	S/Ü								x		
	P								x		
230650 Mustererkennung und Maschinelles Lernen	V								2	4	5
	S/Ü								1		
	P								1		
202150 Projektmanagement für Ingenieure	V								2	3	5
	S/Ü								0.7		
	P								0.3		
234300 Wissenschaftliches Arbeiten	V									2	8
	S/Ü										
	P										
	W								2		
SWS gesamt			28	33	23	24	13	0	9	130	-
ECTS-Punkte gesamt			30	24	31	30	15	30	30	-	190

Vertiefungs- oder Studienrichtung CDHAW												
5. Semester 30 ECTS-Punkte												
CDHAW	193900 Leistungselektronik/Elektrische Antriebe	V					2					
		S/Ü					2				5	5
		P					1					
CDHAW	206850 Magnetlagertechnik	V					2					
		S/Ü					2				4	5
		P										
CDHAW	103240 Mechanismentechnik	V					2					
		S/Ü					1				3	5
		P										
CDHAW	206050 Modellgestützte Mess- und Regelverfahren	V					2					
		S/Ü					2				4	5
		P										
CDHAW	206800 Modellierung und Simulation	V					2					
		S/Ü					2				4	5
		P										
CDHAW	230650 Mustererkennung und Maschinelles Lernen	V					2					
		S/Ü					1				4	5
		P					1					
CDHAW	206750 Projektierung	V					2					
		S/Ü					1				4	5
		P					1					
6. Semester 30 ECTS-Punkte												
CDHAW	234650 Abschlussmodul	V						x				
		S/Ü							x		0	12
		P								x		
CDHAW	242700 Praktikum CDHAW	V										
		S/Ü						4			8	10
		P							4			
CDHAW	234300 Wissenschaftliches Arbeiten	V										
		S/Ü										
		P									2	8
		W							2			
SWS gesamt							1	1		0	-	
ECTS-Punkte gesamt							30	30		-	60	
Vertiefungs- oder Studienrichtung Internationale Projekte (Mexico-Tec)												
5. Semester 30 ECTS-Punkte												
	213450 Advanced Communications	V					2					
		S/Ü					2				4	5
		P										
	214200 Advanced Control Theory	V					2					
		S/Ü					2				5	5
		P					1					
	214350 Artificial Neural Networks	V					2					
		S/Ü					1				4	5
		P					1					
	214950 Image Processing Bachelor	V					2					
		S/Ü					1				4	5
		P					1					

214900 <i>Mechatronics Project Work</i>	V					2			4	10
	S/Ü					2				
	P									
216500 <i>Microcontrollers</i>	V					2			4	5
	S/Ü					1				
	P					1				
217100 <i>Signal Theory</i>	V					2			4	5
	S/Ü					1				
	P					1				
214250 <i>State Estimation</i>	V					2			4	5
	S/Ü					1				
	P					1				
6. Semester 30 ECTS-Punkte										
234650 <i>Abschlussmodul</i>	V						x		0	12
	S/Ü						x			
	P							x		
242750 <i>Praktikum International</i>	V								8	10
	S/Ü						4			
	P						4			
234300 <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>	V								2	8
	S/Ü									
	P									
	W						2			
Gesamtzahl der SWS						1	1		0	-
Gesamtzahl der ECTS Punkte						30	30		-	60

* 1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden

** Semesterwochenstunden (1 SWS entspricht 45 min. pro Woche)

*** Wahlmodul

Legende: SWS = Semesterwochenstunden
V = Vorlesung
S/Ü = Seminar/Übung
P = Praktikum
W = Weiteres

Anlage 2: Modulhandbuch

<https://web.hszg.de/Modulkatalog/>